

	<p>Object: Schädelchale/Kapala</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Collection: Sammlung Stiftung Ernst-Ulrich Walter</p> <p>Inventory number: SW 0915</p>
--	---

Description

Mit Silberblech ausgelegte und mit Schmucksteinen und -reliefs verzierte menschliche Schädelkalotte.

Die Schädelchale, kapala, gehört zu den wichtigsten Ritualgeräten tantrischer

Meister. Die menschliche Kalotte wird als ein Behälter der Weisheit verstanden. Die Schädelchalen verstorbener Weiser, höchster Lehrer/Lamas in einem bestimmten Raum, werden daher mit Zustimmung der Hinterbliebenen zu wirksamen Ritualgegenständen verarbeitet.

Gleichzeitig sind sie höchstverehrte Reliquien bedeutender Weisheitslehrer.

Tantriker und bestimmte Asketen – Yogi – benutzen das kostbare Schädelgefäß als Trink- und Ess-Schale im geistig meditativen Sinn. So wird das Kapala als meditatives Hilfsmittel verstanden, das Befreiung – aus den leidhaften, egoistischen Bindungen des Samsara – zu erlangen hilft.

Basic data

Material/Technique:

Menschliche Kalotte, Silberblech, Ziersteine

Measurements:

Events

Created	When	19.-20. century
	Who	
	Where	Tibet

[Relationship to location] When
 Who
 Where Tibet

Keywords

- Buddhism
- Ritual
- Tantra

Literature

- Koch-Heinrichs, Friederike [Hrsg.] (2010): Ex Oriente lux : Schätze aus Oberlausitzer Privatsammlungen. Kamenz, Katalog-Nr. 326 (L. Icke-Schwalbe)